








# MEDIENSPIEGEL

27.08.2019

Avenue ID: 1460  
Artikel: 15  
Folgeseiten: 11







---

## Print



	26.08.2019	Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen <b>Der farbige Aargau: Nicht nur schwarz, blau und weiss</b>	01
	26.08.2019	Zofinger Tagblatt <b>Der farbige Aargau: Nicht nur schwarz, blau und weiss</b>	03
	24.08.2019	Schweiz am Wochenende / Brugg <b>Muri</b>	06
	24.08.2019	Schweiz am Wochenende / Brugg <b>Muri</b>	07
	24.08.2019	Schweiz am Wochenende / Brugg <b>Muri</b>	08
	22.08.2019	Surentaler - Trienger Anzeiger <b>Spannende Ausführungen und gemütliche Schifffahrt</b>	09
	22.08.2019	Surseer Woche <b>Gesellige Reise zu einem Kulturgut</b>	10

---

## News Websites

	27.08.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online <b>Museum für medizinhistorische Bücher Muri</b>	12
	26.08.2019	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online <b>«Musig im Pflegidach»: TM Street Band (IL/USA)</b>	13
	25.08.2019	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online <b>«Musig im Pflegidach»: Shachar Elnatan/Roni Eytan Quartet (IL/USA)</b>	15
	22.08.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online <b>Dauerausstellung «Den Himmel vor Augen»</b>	17
	22.08.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online <b>Museum für medizinhistorische Bücher Muri</b>	18
	22.08.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online <b>Singisen Forum 4. Staffel</b>	19

## News Websites

	22.08.2019	watson.ch / Watson	<b>Die Verbundenheit zwischen Sprache und Musik</b>	<b>20</b>
	21.08.2019	ag.ch / Kanton Aargau	<b>Farbenreichtum im Kanton Aargau</b>	<b>22</b>



## Der farbige Aargau: Nicht nur schwarz, blau und weiss

### Denkmaltage im September stehen unter dem Motto

#### «Farben» und bieten viele Gratisführungen für Interessierte.

Drei weisse Wellen auf schwarzem Grund, drei weisse fünfstrahlige Sterne auf blauem Grund – so sieht das Aargauer Wappen aus. Doch der Farbreichtum im Kanton ist grösser, wie die Europäischen Tage des Denkmals am 14. und 15. September zeigen sollen. Sie stehen unter dem Motto «Farben», an insgesamt 35 Standorten – 23 davon beim Kloster Muri und in der Umgebung – bieten die Kantonale Denkmalpflege Aargau und weitere Veranstalter für Interessierte kostenlose Führungen an.

Farben prägen die Baukultur: Die Kantonale Denkmalpflege lädt am 15. September an den Kultur-Hotspot im Freiamt ein. Unter der Führung von Mitarbeitenden der Denkmalpflege, von Architektinnen, Restauratoren und weiteren Experten öffnet das Kloster Muri seine Tore.

Mehrere lokale Kulturinstitutionen wie das Museum für medizinhistorische Bücher, das Museum Kloster Muri und das Museum Caspar Wolf bieten spannende Führungen an. Die farbenreichen Gärten des Klosters Muri sind ebenso mit im Programm wie die farbigen Glasmalereien im Kreuzgang, deren Pflege der Restaurator im Detail erklärt. Die Architekten des Neubaus Löwen der Pfligmuri zeigen den jüngsten Bau auf dem Klosterareal. Ein

kleiner Ausflug führt gar nach Isenbergschwil, wo Hauseigentümer Franz Käppeli die Besuchenden mitnimmt auf eine Zeitreise in sein restauriertes Freiämterhaus.

#### Farbenküche und farbenfrohe Schnitzeljagd

Für das junge Publikum zeigt ein Restauratorenteam in der Farbenküche den Umgang mit Eitempera und Leimfarbe. Im Farblabor des Museums Caspar Wolf ist ein Einstieg in die alpine Bilderwelt des Künstlers möglich. Und mit gutem Blick können die Kinder farbige Bau-Details im Klosterhof entdecken. Eine süsse Belohnung wartet auf die Teilnehmenden.

Das Staatsarchiv und die Sammlung Murensia präsentieren die klösterliche Farbenvielfalt auf originalen Handschriften und Archivalien. Beim Stand der Kantonsarchäologie werden zu jeder halben Stunde farbige Fundobjekte enthüllt.

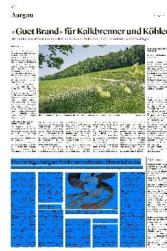
In der Murianer Klosterkirche zeigen Fachleute die Krypta, Stuckaturen, Fresken und das Chorgestühl. Der Klosterorganist unternimmt eine polychrome Reise der Klangfarben auf den imposanten Orgeln. Und als melodischer Abschluss des farbenreichen Tages in Muri findet das Bettagskonzert mit Einführung des kantonalen Denkmalpflegers statt.

#### Programm im ganzen Kanton

Die Europäischen Tage des Denkmals finden am Wochenende vom 14./15. September nicht nur im Kloster Muri und in der Umgebung statt. An verschiedenen anderen Orten gibt es weitere Führungen. Das Ringier Bildarchiv in Aarau bietet Einblicke in die Bearbeitung der Farbdiaspositive und ins Schauarchiv. Das Kunsthaus Aarau thematisiert das 60-jährige Bestehen seines Altbaus. In Brugg und Rheinfelden, im Museum Langmatt Baden und im Vindonissa Museum finden Führungen zur Farbigekeit in Altstädten, am Museumsbau und an römischen Inschriften statt. In Kölliken öffnen das Künstlerpaar insieme und das Strohhaus und Dorfmuseum eine Farbenwerkstatt.

Das Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal zeigt rund um das Villigerfeld zwölf militärhistorische Anlagen. Und das Museum Aargau thematisiert schillernde Persönlichkeiten im Schloss Hallwyl, die üppige barocke Farbpracht in den Räumen des Schlosses Wildeggen und Glasfenster in allen Regenbogenfarben in der Klosterkirche Königsfelden.

Alle Veranstaltungen im Aargau sind zu finden auf der Website der Denkmalpflege, in gedruckter Form in Museen, öffentlichen Institutionen oder aufliegend in allen Aargauer Bezirkshauptorten. (az)



Die farbenprächtigen Glasmalereien im Kreuzgang des Klosters Muri werden an den Denkmaltagen präsentiert.

Bild: zvg



## Der farbige Aargau: Nicht nur schwarz, blau und weiss

### Denkmaltage im September stehen unter dem Motto «Farben» und bieten viele Gratisführungen für Interessierte.

Drei weisse Wellen auf schwarzem Grund, drei weisse fünfstrahlige Sterne auf blauem Grund – so sieht das Aargauer Wappen aus. Doch der Farbenreichtum im Kanton ist grösser, wie die Europäischen Tage des Denkmals am 14. und 15. September zeigen sollen. Sie stehen unter dem Motto «Farben», an insgesamt 35 Standorten – 23 davon beim Kloster Muri und in der Umgebung – bieten die Kantonale Denkmalpflege Aargau und weitere Veranstalter für Interessierte kostenlose Führungen an.

Farben prägen die Baukultur: Die Kantonale Denkmalpflege lädt am 15. September an den Kultur-Hotspot im Freiamt ein. Unter der Führung von Mitarbeitenden der Denkmalpflege, von Architektinnen, Restauratoren und weiteren Experten öffnet das Kloster Muri seine Tore.

Mehrere lokale Kulturinstitutionen wie das Museum für medizinhistorische Bücher, das Museum Kloster Muri und das Museum Caspar Wolf bieten spannende Führungen an. Die farbenreichen Gärten des Klos-



Die farbenprächtigen Glasmalereien im Kreuzgang des Klosters Muri werden an den Denkmaltagen präsentiert.

Bild: zvg

ters Muri sind ebenso mit im Programm wie die farbigen Glasmalereien im Kreuzgang, deren Pflege der Restaurator im Detail erklärt. Die Architekten des Neubaus Löwen der Pflegimuri zeigen den jüngsten Bau auf dem Klosterareal. Ein kleiner Ausflug führt gar nach Isenbergschwil, wo Hauseigentümer Franz Käppeli die Besuchenden mitnimmt auf eine Zeitreise in sein restauriertes Freiamterhaus.

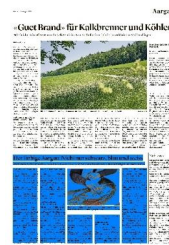
#### Farbenküche und farbenfrohe Schnitzeljagd

Für das junge Publikum zeigt ein Restauratorenteam in der Farbenküche den Umgang mit Eitempera und Leimfarbe. Im Farblabor des Museums Caspar Wolf ist ein Einstieg in die alpine Bilderwelt des Künstlers

möglich. Und mit gutem Blick können die Kinder farbige Bau-Details im Klosterhof entdecken. Eine süsse Belohnung wartet auf die Teilnehmenden.

Das Staatsarchiv und die Sammlung Murensia präsentieren die klösterliche Farbenvielfalt auf originalen Handschriften und Archivalien. Beim Stand der Kantonsarchäologie werden zu jeder halben Stunde farbige Fundobjekte enthüllt.

In der Murianer Klosterkirche zeigen Fachleute die Krypta, Stuckaturen, Fresken und das Chorgestühl. Der Klosterorganist unternimmt eine polychrome Reise der Klangfarben auf den imposanten Orgeln. Und als melodischer Abschluss des farbenreichen Tages in Muri findet das Bettagskonzert mit



Einführung des kantonalen  
Denkmalpflegers statt.

### Programm im ganzen Kanton

Die Europäischen Tage des Denkmals finden am Wochenende vom 14./15. September nicht nur im Kloster Muri und in der Umgebung statt. An verschiedenen anderen Orten gibt es weitere Führungen. Das Ringier Bildarchiv in Aarau bietet Einblicke in die Bearbeitung der Farbdiaspositive und ins Schauarchiv. Das Kunsthaus Aarau thematisiert das 60-jährige Bestehen seines Altbaus. In Brugg und Rheinfelden, im Museum Langmatt Baden und im Vindonissa Museum finden Führungen zur Farbigekeit in Altstädten, am Museumsbau und an römischen Inschriften statt. In Kölliken öffnen das Künstlerpaar insieme und das Strohhhaus und Dorfmuseum eine Farbenwerkstatt.

Das Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal zeigt rund um das Villigerfeld zwölf militärhistorische Anlagen. Und das Museum Aargau thematisiert schillernde Persönlichkeiten im Schloss Hallwyl, die üppige barocke Farbpracht in den Räumen des Schlosses Wildegg und Glasfenster in allen Regenbogenfarben in der Klosterkirche Königsfelden.

Alle Veranstaltungen im Aargau sind zu finden auf der Website der Denkmalpflege, in gedruckter Form in Museen, öffentlichen Institutionen oder aufliegend in allen Aargauer Bezirkshauptorten. (az)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Zofinger Tagblatt	Hauptausgabe	9'623
Luzerner Nachrichten	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	982
	Gesamtauflage	10'605



## Samstag, 24. August

### Muri

#### **Musik in der Klosterkirche - Musik im Kreuzgang**

«Tormenti e dolce oblio». Marc Mauillon (Bariton), Friederike Heumann (Viola da gamba und Lirone), Angélique Mauillon (Barockharle) präsentieren italienische und französische Liebeslieder des 17. Jahrhunderts. [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)  
**19.30: Klosterkirche (Kreuzgang),  
Marktstrasse 12**



Brugg

Schweiz am Wochenende / Brugg  
5200 Brugg  
058/ 200 52 00  
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 5'606  
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 39  
Fläche: 3'909 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74522768  
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

## Sonntag, 25. August

### Muri

#### **Musik in der Klosterkirche – Musik im Kreuzgang**

«Fro bin ich dein». Canti B. Witte Maria  
Weber (Gesang), Liane Ehlich (Renaissancetraversflöte und Blockflöte),  
Brian Franklin (Viola da gamba),  
Bettina Seeliger (Cembalo,  
Clavizytherium und Blockflöte).  
[www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)

**17:00: Klosterkirche (Kreuzgang),  
Marktstrasse 12**

#### **«Musig im Pflegidach»: Shachar Elnatan/Roni Eytan Quartet (IL/USA)**

Shachar Elnatan (g), Roni Eytan (harm),  
Haggai Cohen-Milo (b), Ziv Ravitz (dr).  
Abendkasse ab 19.30 Uhr.  
[www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)

**20.30–22.00: Pflegi Muri, Zentrum für  
Pflege und Betreuung (Pflegidach),  
Nordklosterrain 1**



## Muri

### Musik in der Klosterkirche

Vorführung der fünf Orgeln der Klosterkirche Muri. Eintritt frei, Kollekte.  
Susanne Brenner, Robin Ochsner, Maryna Pinchukova, Daniel Vetter, Mirjam Wagner, Johannes Strobl (Moderation), mit besonderer Unterstützung der Stiftung Dr. Kurt Strebel Muri. In dieser öffentlichen Vorführung erläutert Johannes Strobl, seit 2001 Organist der Klosterkirche Muri, dem Publikum die Geschichte der Orgelanlage und das Wesen der einzelnen Instrumente. Fünf Studierende der Hochschule Luzern-Musik unterstützen ihn dabei mit improvisierten Klangbeispielen. Am Abschluss der 90-minütigen Veranstaltung steht ein kurzes Konzert, in dem alle fünf Orgeln noch einmal zu hören sind.  
[www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)  
**Klosterkirche, Marktstrasse 12,  
Sonntag, 1. September, 14 Uhr**



**BÜRON** | Die Vereinsreise des Kirchenchors Büron-Schlierbach führte in diesem Jahr ins Freiamt und auf den Zugersee

## Spannende Ausführungen und gemütliche Schifffahrt

Die Vereinsreise des Kirchenchors Büron-Schlierbach führte dieses Jahr ins Freiamt. Auf dem Programm stand eine Führung durch die Klosterkirche Muri und die Besichtigung des Klostermuseums. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden die Sängerinnen und Sänger in die Geschichte des ehemaligen Benediktinerklosters eingeführt, die um das Jahr 1027 ihren Anfang genommen hatte. Ursprünglich im romanisch-gotischen Stil erbaut, wurde anstelle des Kirchenschiffes im Auftrag von Abt Plazidus Zurlauben später ein barockes Oktogon errichtet. Verschiedene Brände und Plünderungen richteten im Verlaufe der Jahrhunderte immer wieder grosse Schäden an, so dass die ursprüngliche Ausstattung der Klosterkirche fast vollständig verloren ging. Nach der Aufhebung aller Klöster durch den Kanton Aargau 1841 blieb die Kirche mehrere Jahre geschlossen und ungenutzt. Genau 100 Jahre später schlossen die Katholische Kircheng-

meinde und der Kanton Aargau einen Rückgabevertrag ab. Seither wurde die Klosterkirche etappenweise aussen und innen restauriert und ist ein Kulturgut von nationaler Bedeutung.

Nach diesen interessanten Ausführungen bestieg die Reisegruppe wieder den Car zur Weiterfahrt nach Immensee, wo im Restaurant Schlüssel zum Mittagessen reserviert war. Es lockte ein abwechslungsreiches Buffet mit frischen Salaten, Fisch und Fleisch und Beilagen. Danach ging es weiter mit einer gemütlichen Rundfahrt auf dem Zugersee. Auf dem Schiff wurden Kaffee und Desserts nach Wahl serviert, wobei die Liebhaber von Zuger Kirschtorte ganz auf ihre Rechnung kamen. Während der Schifffahrt blieb genügend Zeit zum Plaudern, zum Verweilen auf Deck, Siesta halten im Liegestuhl und zum Geniessen des eindrucklichen Bergpanoramas.

Gegen 16.30 Uhr legte das Schiff

wieder in Immensee an, und die Chörler traten die Rückreise ins Surental an. Zum Abschluss des perfekt organisierten Ausfluges durch die beiden Männerregister Bass und Tenor gab es in Geuensee im China-Restaurant Szechwan ein feines Nachtessen mit Dessert. Den Rest der Rückreise nach Büron bestritten die Sängerinnen und Sänger wahlweise mit dem Postauto



**Der Kirchenchor Büron-Schlierbach.** ZVG

oder auf Schusters Rappen als Verdauungs-Spaziergang. **MGT**



## Gesellige Reise zu einem Kulturgut

**KIRCHENCHOR BÜRON-SCHLIERBACH Die Vereinsreise führte dieses Jahr übers Seetal ins Freiamt. Auf dem Programm stand eine Führung durch die Klosterkirche Muri und die Besichtigung des Klostermuseums.**

Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden die Sängerinnen und Sänger in die bewegte Geschichte des ehemaligen Benediktinerklosters eingeführt, die um das Jahr 1027 ihren Anfang nahm. Ursprünglich im romanisch-gotischen Stil erbaut, wurde anstelle des Kirchenschiffs im Auftrag von Abt Plazidus Zurlauben später ein barockes Oktagon errichtet. Verschiedene Brände und Plünderungen richteten im Verlaufe der Jahrhunderte immer wieder grosse Schäden an, so dass die ursprüngliche Ausstattung der Klosterkirche fast vollständig verloren ging. Nach der Aufhebung aller Klöster durch den Kanton Aargau 1841 blieb die Kirche mehrere Jahre geschlossen und ungenutzt. Genau 100 Jahre später schlossen die katholische Kirchgemeinde und der Kanton Aargau einen Rückgabevertrag ab. Seither wurde die Klosterkirche in mehreren Etappen aussen und innen restauriert und ist nun ein Kulturgut von nationaler Bedeutung.

### Ein Hoch auf die Zuger Kirschtorte

Nach diesen interessanten Ausführungen bestieg die Reisegruppe wieder den Car zur Weiterfahrt nach Immensee, wo im Restaurant Schlüssel zum Mittagessen reserviert war. Es lockte ein abwechslungsreiches Buffet mit frischen Salaten, Fisch und Fleisch und den entsprechenden Beilagen. Danach ging es weiter mit einer gemütlichen Rundfahrt auf dem Zugersee.

Auf dem Schiff wurden Kaffee und Desserts nach Wahl serviert, wobei die Liebhaber der Zuger Kirschtorte ganz auf ihre Rechnung kamen. Während der Schifffahrt blieb genügend Zeit zum Plaudern, zum Verweilen auf Deck, Siesta halten im Liegestuhl und zum Geniessen des eindrucksvollen Bergpanoramas.

### Chinesisch zum Abgewöhnen

Gegen 16.30 Uhr legte das Schiff wieder in Immensee an, und die Chörler traten die Rückfahrt ins Surental an. Zum Abschluss des perfekt organisierten Ausfluges durch die beiden Männerregister Bass und Tenor gab es in Geuensee im China-Restaurant Szechwan ein feines Nachtessen mit Dessert. Den Rest der Rückreise nach Büron bestritten die Sängerinnen und Sänger wahlweise mit dem Postauto oder auf Schusters Rappen als Verdauungs-Spaziergang.

**ANNAMARIE STEIGER**

# SurseerWoche

WOCHENZEITUNG FÜR STADT UND REGION SURSEE

Hauptausgabe

Surseer Woche  
6210 Sursee  
041/ 921 85 21  
www.surseerwoche.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 4'586  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 19  
Fläche: 18'257 mm²

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74502891

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Surseer Woche	Hauptausgabe	4'586
Sempacher Woche	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	2'135
Trienger Woche	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	756
	Gesamtauflage	7'477



## Museum für medizinhistorische Bücher Muri

Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri (MMBM) wurde am 1. Oktober 2016 als Privatmuseum von Dr. Franz Käppeli eröffnet. Die Dauerausstellung ist die Schatzkammer des Museums mit Prachtbänden und Raritäten aus der Frühen Neuzeit (1480–1780). Durch die wissenschaftliche Aufarbeitung und die digitale Umsetzung wird der Besuch der Schatzkammer zur faszinierenden Entdeckungsfahrt in die Vergangenheit. Eine Ärztebibliothek, die in der Praxis eines gelehrten deutschsprachigen Medikus um 1780 gestanden haben könnte, präsentiert gesammeltes Wissen von der Renaissance über den Barock bis ins Zeitalter der Aufklärung. Aktuelle Wechselausstellung: Schmetterlinge und Leidenschaft, Maria Sibylla Merians Lebenswerk

Ausstellungen | Kloster Muri, Muri

27. August 2019

11 bis 16 Uhr

Weitere Termine: 28. August , 29. August , 30. August , 31. August , 1. September

Sounds Sonntag 01.09.2019 - Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflégidach), Muri

## «Musig im Pflégidach»: TM Street Band (IL/USA)

Yotam Ben Or (harm), Jonathan Peled (tromb), Khondzi (sax), Victor Pablo (perc), David Jimenez (dr), Tal Mashiach (b). Abendkasse ab 19.30 Uhr



© Ziv Ravitz

Die TM Street Band bringt der Welt einen neuen Sound – sie verschmilzt Genres ohne Grenzen (www.thetmstreetband.com)

<http://www.murikultur.ch/musik/musig-im-pflégidach>

Hinweis zur Veranstaltung

Reservation: [mip@murikultur.ch](mailto:mip@murikultur.ch)

Wann 01.09.2019, 20:30 - 22:00 Uhr

Wo Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflégidach), Muri



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74544856  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites







Sounds Sonntag 25.08.2019 - Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri

## «Musig im Pflégidach»: Shachar Elnatan/Roni Eytan Quartet (IL/USA)

Shachar Elnatan (g), Roni Eytan (harm), Haggai Cohen-Milo (b), Ziv Ravitz (dr). Abendkasse ab 19.30 Uhr



Der neue Mundharmonika-Star mit dem fantastischen Gitarrenvirtuosen und einer supergroovigen Rhythmusgruppe

<https://www.murikultur.ch/musig-im-pflegridach>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf: [mip@murikultur.ch](mailto:mip@murikultur.ch)

Wann 25.08.2019, 20:30 - 22:00 Uhr

Wo Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri

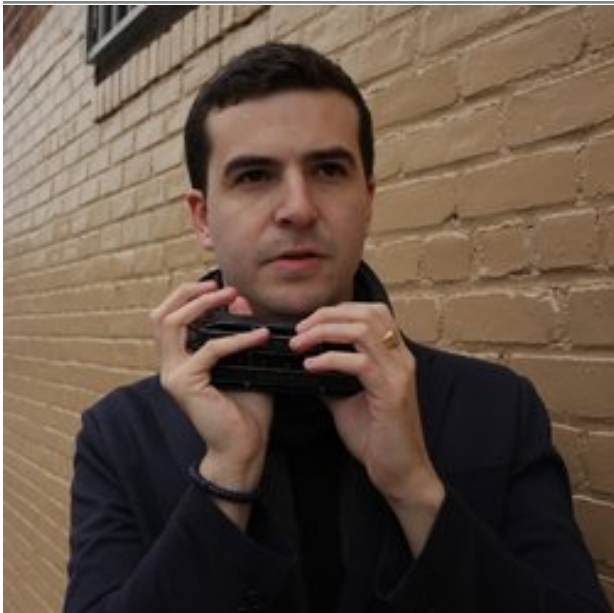


Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74533877  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites





## Dauerausstellung «Den Himmel vor Augen»

Nach einer umfangreichen Erweiterung präsentiert sich das heutige Museum Kloster Muri in strahlendem Glanz und überrascht mit einer spannend konzipierten Dauerausstellung. Der Besucher wird auf leicht verständliche, unterhaltsame Weise in die bald tausendjährige Geschichte des einstmals einflussreichen und glanzvollen Benediktinerkloster eingeführt. Die neue und moderne Ausstellungsinszenierung lässt die einstige Pracht des Klosters in neuem Licht erscheinen und erlaubt Einblicke in das Leben der Äbte und Mönche sowie in die mächtige Habsburgerdynastie. Die berühmte barocke Klosterkirche rundet die Museumsbesichtigung imposant ab

Ausstellungen | Kloster Muri, Muri

22. August 2019

11 bis 17 Uhr

Weitere Termine: 23. August , 24. August , 25. August , 27. August , 28. August



## Museum für medizinhistorische Bücher Muri

Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri (MMBM) wurde am 1. Oktober 2016 als Privatmuseum von Dr. Franz Käppeli eröffnet. Die Dauerausstellung ist die Schatzkammer des Museums mit Prachtbänden und Raritäten aus der Frühen Neuzeit (1480–1780). Durch die wissenschaftliche Aufarbeitung und die digitale Umsetzung wird der Besuch der Schatzkammer zur faszinierenden Entdeckungsfahrt in die Vergangenheit. Eine Ärztebibliothek, die in der Praxis eines gelehrten deutschsprachigen Medikus um 1780 gestanden haben könnte, präsentiert gesammeltes Wissen von der Renaissance über den Barock bis ins Zeitalter der Aufklärung. Aktuelle Wechselausstellung: Schmetterlinge und Leidenschaft, Maria Sibylla Merians Lebenswerk

Ausstellungen | Kloster Muri, Muri

22. August 2019

11 bis 16 Uhr

Weitere Termine: 23. August , 24. August , 25. August , 27. August , 28. August



## Singisen Forum 4. Staffel

Das Singisen Forum präsentiert mit der Ausstellung «Paarlauf – Freiämter Kunststafette» bis November 2019 neue Werke von 15 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern. Ausstellende der 4. Staffel (17. August bis 15. September 2019): Marco Russo und Jonas Studer, Susanne Brem und Ruschy Hausmann, Andrina Jörg und Sadhyo Niederberger

Ausstellungen | Singisenforum (Kloster), Muri

22. August 2019

11 bis 17 Uhr

Weitere Termine: 23. August , 24. August , 25. August , 27. August , 28. August



## Die Verbundenheit zwischen Sprache und Musik

Zum Saisonstart im «Musig im Pfligidach» zeigte uns das Ferenc Nemeth Freedom Trio eine multikulturell geprägte Aufführung.

22.08.19, 09:50

Raoul Gisiger

Der Start in die neue Saison des «Musig im Pfligidach» begann mit einer neuen Besonderheit. Stephan Diethelm stellte uns das neue «three point light» vor, welches nun die Bühne auch von hinten belichtet. Dies heisst für zukünftige Aufführungen, dass die Show auch von hinten beäugt werden kann. Das war auch nötig, denn die Aufführung des Trios war bis auf den letzten Platz besetzt.

«Mir ist wichtig, dass eine musikalische Umgebung gebildet wird, die fernab einer spezifischen Sprache funktionieren soll.»

Ferenc Nemeth

Hinweis

Der Autor ist Schüler an der Kanti Wohlen. Im Rahmen ihres Deutschunterrichts verfassen die Schüler auch Konzertberichte, die in die Note einfließen.

Der Anfang des Konzertes leitete der Bandleader Ferenc Nemeth (Schlagzeug) ein. Er erzählte den Zuschauern, wie er zu seinem Musikstil gekommen ist. «Mir ist wichtig, dass eine musikalische Umgebung gebildet wird, die fernab



watson  
8005 Zürich  
044 508 39 39  
www.watson.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Infoseiten  
UUpM: 1'241'000  
Page Visits: 14'067'534



Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74533882  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

einer spezifischen Sprache funktionieren soll.» (Ferenc Nemeth). In seinem ersten Stück merkte man dies sehr schnell.

Das Trio begann mit einer instrumentalen Einleitung, welche ohne jeglichen Sprachkontext verstanden und gefühlt wurde. Zwischen jedem Stück wurde ein Solo von einem der Künstler gehalten. Dabei beteuerten die Künstler, dass dies auch eine Experimentierphase sei, welche für jeden Künstler im Trio offen gestaltbar ist.

Video: YouTube/Stephan Diethelm

Ein gutes Beispiel bildete der Drummer Ferenc Nemeth. Er zeigte uns seine eigene Erfindung, welche er zu Hause gestaltete. Ein Überzug für eines seiner Becken, welcher den Klang des Beckens verstärken sollte. Die Konstellation hatte Erfolg, der Klang des Beckens war langanhaltender und klarer. Auch der Gitarrist Gilad Hekselman und der Saxophonist Chris Potter zeigten ihr Können. Das Saxophonsolo zeichnete sich bei steigender Geschwindigkeit immer mehr in die Gesichter der Zuschauer nieder. Sie waren gänzlich fasziniert.

«Prinzipiell ist jeder Song für meine Frau, aber natürlich mache ich das sehr gerne für sie.»

Ferenc Nemeth

Ein Highlight des Abends war das selbst geschriebene Stück von Ferenc Nemeth. Seine Frau fragte ihn nämlich, ob er doch mal ein Stück für sie schreiben könne. «Prinzipiell ist jeder Song für meine Frau, aber natürlich mache ich das sehr gerne für sie.» (Ferenc Nemeth). Der Song «Anyversary» zog jeden in seine gefühlsbetonte Liebe zu seiner Frau. Eine Spezialität seiner eigenen Songs ist die elektronische Stimmwiedergabe und Speicherung. Mit jedem neuen Takt kreierte der Drummer ein Ton, welche er mit seinem Mund macht. Die Folge davon war, dass die Stimme von Ferenc Nemeth ein Audio bearbeiteten Klang annahm, der durchaus futuristisch tönste.

Ferenc Nemeth war auch viel als Musikpädagoge unterwegs, besuchte und gab verschiedenste Kurse im Bereich des Jazz-Drums. Da er aber nicht jedem Unterricht geben kann, hat er extra für das Erlernen des Schlagzeuges eine App entwickelt, die Drum School heisst. In der App sind zum Beispiel Basslinien und Drum-Samples enthalten, welche mit variablem Tempo abgespielt werden können. Diese App hilft sicherlich nicht nur Einsteigern, die ein knappes Budget zur Verfügung haben, sondern revolutioniert das Erlernen eines Instrumentes zu Hause.



Kanton Aargau

Kanton Aargau  
5001 Aarau  
062/ 835 35 35  
www.ag.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Fachorganisationen



Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74533881  
Ausschnitt Seite: 1/5

News Websites

## Farbenreichtum im Kanton Aargau

Vor einer Stunde

### Europäische Tage des Denkmals 2019

Am 14./15. September findet die 26. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals unter dem Motto "Farben" statt. An 35 Standorten – 23 davon beim Kloster Muri und in der Umgebung – bieten die Kantonale Denkmalpflege Aargau und weitere Veranstalter kostenlose Führungen an.

Farben prägen die Baukultur: Die Kantonale Denkmalpflege lädt am 15. September an den Kultur-Hotspot im Freiamt ein! Unter der Führung von Mitarbeitenden der Kantonalen Denkmalpflege, von Architektinnen, Restauratoren und weiteren Fachleuten öffnet das Kloster Muri seine Tore.

Türen auf, Farbe an!

Lokale Kulturinstitutionen wie das Museum für medizinhistorische Bücher, das Museum Kloster Muri und das Museum Caspar Wolf bieten spannende Führungen an. Die farbenreichen Gärten des Klosters Muri sind ebenso mit im Programm wie die farbigen Glasmalereien im Kreuzgang, deren Pflege der Restaurator im Detail erklärt. Die Architekten des Neubaus Löwen der pflegimuri zeigen den jüngsten Bau auf dem Klosterareal. Ein kleiner Ausflug führt gar nach Isenbergswil, wo der Hauseigentümer Dr. Franz Käppli die Besuchenden mitnimmt auf eine Zeitreise in sein restauriertes Freiamterhaus.

Farbenküche und farbenfrohe Schnitzeljagd

Für das junge Publikum zeigt ein Restauratorenteam in der "Farbenküche" den Umgang mit Eitempera und Leimfarbe. Im Farblabor des Museums Caspar Wolf ist ein Einstieg in die alpine Bilderwelt des Künstlers möglich. Und mit gutem Blick können die Kinder farbige Baudetails im Klosterhof entdecken. Eine süsse Belohnung wartet auf die Teilnehmenden!

Das Staatsarchiv und die Sammlung Murensia präsentieren die klösterliche Farbenvielfalt auf originalen Handschriften und Archivalien. Beim Stand der Kantonsarchäologie werden zu jeder halben Stunde farbige Fundobjekte enthüllt.

Hereinspaziert in die Klosterkirche

In der Klosterkirche zeigen Fachleute die Krypta, Stuckaturen, Fresken und das Chorgestühl und der "Klosterorganist" unternimmt eine polychrome Reise der Klangfarben auf den imposanten Orgeln. Und als melodischer Abschluss des farbenreichen Tages in Muri findet das Bettagskonzert mit Einführung des kantonalen Denkmalpflegers statt (Ticket-Vorverkauf ab 20. August via Muri Info 056 664 70 11 oder [www.singkonvent.ch](http://www.singkonvent.ch) (öffnet in einem neuen Fenster) ).

Bunker bis Schloss: abwechslungsreiches Programm im ganzen Kanton

Die Europäischen Tage des Denkmals warten am Wochenende vom 14./15. September mit weiteren Höhepunkten im Aargau auf: Das Ringier Bildarchiv in Aarau bietet Einblicke in die Bearbeitung der Farbdiapositive und ins Schauarchiv. Das Kunsthaus Aarau thematisiert das 60 jährige Bestehen seines Altbaus. In Brugg und Rheinfelden, im Museum Langmatt und im Vindonissa Museum finden Führungen zur Farbigkeit in Altstädten, am Museumsbau und an römischen Inschriften statt. In Kölliken öffnen das Künstlerpaar insieme und das Strohhaus und Dorfmuseum eine Farbenwerkstatt.



Das Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal zeigt anlässlich der zweiten Aargauer Bunkertage rund um das Villigerfeld zwölf militärhistorische Anlagen. Und das Museum Aargau thematisiert schillernde Persönlichkeiten im Schloss Hallwyl, die üppige barocke Farbpracht in den Räumen des Schlosses Wildegg und Glasfenster in allen Regenbogenfarben in der Klosterkirche Königsfelden.

Herzlich willkommen zur bunten Palette der Aargauer Baukultur!

Sämtliche Veranstaltungen im Aargau sind zu finden unter [www.ag.ch/denkmalpflege](http://www.ag.ch/denkmalpflege) oder in gedruckter Form in Museen, öffentlichen Institutionen oder aufliegend in allen Aargauer Bezirkshauptorten. Das gesamtschweizerische Angebot ist unter [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch) (öffnet in einem neuen Fenster) verfügbar.

Medienbilder zum Herunterladen

Bilder 1 - 4 von 4

1



Glasmalerei Muri



Fresken der Klosterkirche Muri



Orgelpfeifen und Klangfarben



Museum Caspar Wolf

Bilder 1 - 4 von 4

1

Departement Bildung, Kultur und Sport

Kontakt Departement Bildung, Kultur und Sport

Kantonale Denkmalpflege

Franziska Schmid-Schärer

Bachstrasse 15

5001 Aarau

Tel.: 062 835 23 43

denkmalpflege@ag.ch

Webseite

Auskünfte für Medienschaffende

Standort



Kanton Aargau  
5001 Aarau  
062/ 835 35 35  
www.ag.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Fachorganisationen



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74533881  
Ausschnitt Seite: 5/5

News Websites



Karte vergrössern